

Beschlussprotokoll

Beschlussprotokoll der **agw**-Mitgliederversammlung am 09.11.2017 in Mettmann

Teilnehmer: Bernd Schumacher (Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Vorsitzender der **agw**), Prof. Lothar Scheuer (Aggerverband), Karl-Heinz Brandt (LINEG), Norbert Eckschlag (Wahnachtalsperrenverband), Norbert Engelhardt (Erftverband), Norbert Frece (Ruhrverband), Dr. Emmanuel Grün (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur), Prof. Dietmar Schitthelm (Niersverband), Georg Wulf (Wupperverband) sowie Frau Petra Kuhr und Frau Schäfer-Sack.

Entschuldigt: Raimund Echterhoff (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Prof. Norbert Jardin (Ruhrverband)

Folgende Beschlüsse wurden getroffen:

Top 1: Tagesordnung ohne Änderungen verabschiedet; Beschluss der Niederschrift vom 27.04.17 in Haan

Top 2: Bericht der Geschäftsführerin

- Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“: Die **agw** wird versuchen, Herrn Prof. Dr. Jardin als Vertreter der **agw** in den Stakeholder-Dialog einzubringen
- AbwAG NRW: Herr Frece weist auf die aufgrund von Gesprächen mit dem LANUV aufgetretene Problematik des scheinbaren Wegfalls der Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe im aktuellen AbwAG NRW hin. Dies hätte enorme Kostensteigerungen bei den Wasserwirtschaftsverbänden zur Folge. Es wird vereinbart, die Arbeitsgruppen der Juristen und der Abwasserabgabe mit der weiteren Bewertung kurzfristig zu betrauen. Im weiteren Prozedere wird Frau Schäfer-Sack in Abstimmung mit dem **agw**-Vorstand ein Schreiben an die Hausspitze des MULNV verfassen. Ebenfalls wird geprüft, ob die kommunalen Spitzenverbände in die Beratung hinzu gezogen werden sollen.

TOP 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen:

- Die AG Spurenstoffe wird gebeten, kreative Ideen für die sprachliche Verfeinerung des Begriffs der „4. RST“ zu finden. Verwechslungen hinsichtlich der Unterscheidung von Reinigungsverfahren zur P-Elimination und zur Spurenstoffelimination sollen künftig klar kommuniziert werden.

TOP 4: Politische Gespräche auf Landesebene:

- Die **agw**-Geschäftsstelle bereitet für das Gespräch mit Ministerin Schulze Föcking eine kurze Präsentation über Aufgaben und Arbeit der **agw** vor.
- Die Mitglieder machen Themenvorschläge für das Gespräch mit der Ministerin und melden diese bis Weihnachten an die **agw**-Geschäftsstelle.

TOP 6: Talsperren Benchmarking:

Auf Initiative des Ruhrverbands wird ein gemeinsames Unternehmensbenchmarking der Talsperrenbetreiber eingebracht. Es wird vereinbart, dass sich die Verbände mit Talsperren auf Einladung des Ruhrverbands zu einem ersten Termin zum Benchmarking TS treffen um das weitere Vorgehen zu erörtern. Der Wahnachtalsperrenverband schließt eine Beteiligung aufgrund seiner Sonderstellung aus.

TOP 7: Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2018:

- Herr Dr. Paetzel wurde zum neuen Vorsitzenden der **agw** gewählt
- Die Herren Schumacher und Engelhardt wurden zu den Stellvertretern gewählt
- Termine für die Vorstandssitzungen sind: 23.03.18 von 14-16 Uhr und 24.10.18 von 14-16 Uhr
- Termine für die Mitgliederversammlungen sind: ~~20.04.18~~ 27.04.18 von 10-13 Uhr und 21.11.18 ab 13.30 Uhr
- Es wird vereinbart, dass Karl-Heinz Brandt zur Vorbereitung auf die außerplanmäßige vorgezogene Vorstandsposition im Jahre 2019 bereits im Jahre 2018 den Vorstandssitzungen der agw beiwohnen darf.

TOP 8: Verschiedenes

- Herr Engelhardt schickt den Hinweis auf die Veröffentlichung „Die Beiträge zu den sondergesetzlichen Wasserverbänden in NRW“ von Christian Nienkemper, Band 19 der Reihe Wissenschaft und Praxis der Kommunalverwaltung in NRW, an den Kreis der Teilnehmer.

Gez. J. Schäfer-Sack